

Ems-Dollart bleibt nach 4:0 perfekt

BSV ruft Stadtmeisterschaft bei Citylauf aus

Bingumer haben für ihre Laufveranstaltung am Sonntag, 17. September, einen neuen Wettstreit ausgerufen



Heiko Korporal erzielte gegen Holte II zwei Tore. Foto: Born

JEMGUM Die SG Ems-Dollart hat am Mittwochabend ihre weiße Weste behalten. Nach einem 4:0 gegen den Holter SV II könnte die Ausbeute der Mannschaft von Trainer Stefan Theermann mit drei Siegen und aus drei Spielen und 9:0 Toren kaum besser sein.

Der Coach war nach der Partie sehr zufrieden: »Wir haben den Holter SV von Beginn an dominiert und auch in diesem Spiel wieder sehr hoch gepresst. Es war ein absolut verdienter Sieg. Als Neuling der Liga neun Punkte aus drei Spielen zu holen, damit sind wir sehr zufrieden.«

Schon früh konnte Kevin Dirks einen Querpass der gegnerischen Abwehr abfangen und den Ball schließlich zum 1:0 einschieben. »Es freut mich, dass Kevin sich endlich für seinen Aufwand mit dem ersten Saisontor belohnt hat«, sagte Trainer Theermann.

In der zweiten Halbzeit drückte die SG weiter und ließ den Ball sehr gut laufen. Joel Harms sorgte in der 57. Minute für das 2:0. Brandgefährlich wurde es immer dann, wenn Heiko Korporal mit Tempodribblings in die gegnerische Hälfte startete. Er konnte letztlich zwei Tore beisteuern. Aber auch die SG-Defensive war erneut bärenstark und ließ nur selten etwas zu. Wenn mal ein Schuss auf das Tor kam, war Gerko Meyer hellwach.

Tore: 1:0 Dirks (11.), 2:0 Harms (57.), 3:0, 4:0 Korporal (73., 75.). *bbo*

Kontakt

Lokalsport
Benjamin Born (bbo)
Jan-Geert Berents (jgb)

04951-930116
sport@rheiderland.de

Für den BSV Bingum ist es der dritte Citylauf nach 2019 und 2022. Am Sonntag, 17. September zeigt der Verein sich wieder mit großer Präsenz. Und mit neuen Ideen. Denn die Rheiderländer rufen eine Stadtmeisterschaft aus.

Das ist deshalb möglich, weil die Veranstalter die nach Geschlechtern getrennte Teamwertung nach mehr als 30 Jahren aufgeben. »Das halten wir für überholt und ab sofort können gemischte Teams gemeldet werden. Aufgerufen sind Firmen, Vereine, private Gruppen oder auch andere Konstellationen, die um den Pokal und den Titel 'Stadtmeister 2023' laufen. Dotiert wird der erste Platz mit 150 Euro, der zweite mit 100 Euro und der dritte immerhin noch mit 50 Euro. Die Wertung findet ausschließlich auf der Fünf-Kilometer-Strecke statt«, teilt Rüdiger Barten mit.

Auf dem Veranstaltungsgelände gibt es in diesem Jahr erstmals eine riesige Videowand, so dass man vom gesamten Gelände aus die Zieleinläufe beobachten kann. In der Nähe gibt es dann auch wieder die beliebte »Citylauf-Bratwurst« die vom Bingumer Grillteam zubereitet wird. Spielstände von MyToys und bei enercity Erneuerbare sind ebenso da-

bei wie der Karrierebus der Bundeswehr und der Aldi-Truck. Die Firma Aldi wird bei dem Lauf über fünf Kilometer mit knapp 200 Läuferinnen und Läufern antreten.

Beginnen wird der Citylauf um 11 Uhr mit den kleinsten Läuferinnen und Läufern über 1,1 Kilometer, die in zwölf Starts unterteilt werden. Im Anschluss finden die Teenyläufe über 2,2 Kilometer statt. Abgerundet wird der Lauftag in Leer mit dem schon erwähnten Fünf-Kilo-

meter-Lauf, bei dem der Stadtmeister 2023 gekürt wird sowie mit dem Lauf über 10 Kilometer. Die Strecke führt von der Innenstadt durch den Inselgarten, über die Rathausbrücke, durch die Altstadt und zurück zum Denkmal.

Auch die Preise können sich wieder sehen lassen: Jeder Teilnehmer erhält ein Original-Laufshirt, Obst und ein Backpack. Für die Kleinen stehen zusätzlich Getränke, Gutscheine von McDonald's und Medaillen bereit. Die Sie-

ger der Läufe erhalten wieder Sachpreise und Gutscheine. Die Schulen mit den meisten Anmeldungen erhalten Preise im Gesamtwert von 600 Euro.

Mit Ralf Nietiet, Vorsitzender Geschäftsführer der enercity Erneuerbare GmbH aus Leer, einem der Hauptsponsoren der Veranstaltung, gibt es zudem einen neuen Schirmherr. Für ihn sei es eine ganz besondere Ehre, dieses Jahr die Schirmherrschaft für den Citylauf zu übernehmen - denn es sei ja

auch das Jahr, in dem die Stadt Leer 200 Jahre Stadtrechte feiere. Nietiet ist zudem selbst ein begeisterter Läufer und hat in seinem Leben schon den ein oder anderen Marathon bestritten. Mit dem Laufsport verbinde er sich und allen Menschen nachhaltig erhalten möchte. »Mit der enercity Erneuerbare setzen wir uns mit aller Kraft für den Ausbau von Wind- und Solarkraftwerken

ein. Der Klimaschutz verbindet und verschafft uns die Freiheit, die wir als Läufer so lieben«, erklärt Nietiet. Dieses Jahr wird Nietiet am Zielbogen den etwa 2000 Teilnehmern zjubeln, die aus jeder Altersgruppe mit Spaß etwas für ihre Gesundheit tun.

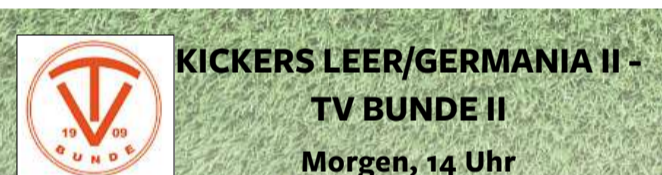
Nachmeldungen können wieder in der Sparkasse beim Denkmalplatz bis 45 Minuten vor dem Start getätigt werden. Anmeldung und Infos gibt es online auf citylauf-leer.de. *RZ*



Die Jüngsten machen den Anfang: Beim Citylauf in Leer werden ab 11 Uhr Mädchen und Jungen in zwölf verschiedenen Starts ihren Lauf absolvieren. Foto: Ammermann



Schirmherr Ralf Nietiet mit dem neuen Wanderpokal des Leerer Citylaufs, der am 17. September verliehen wird. Foto: privat



TABELLENPLATZ: 9

SITUATION
Nach der zwischenzeitlich schwachen Phase konnte sich die Bunder Reserve zuletzt mit einem 1:0-Erfolg gegen Filmsum wieder fangen. Mit dem Auswärtsspiel bei Tabellenführer SG Kickers Leer/Germania II wartet nun allerdings ein dicker Brocken auf die Rheiderländer. Die Gastgeber haben am vergangenen Wochenende

mit einer 0:1-Niederlage inklusive Gegentreffer in der Nachspielzeit erstmals Federn gelassen. Zu Hause im Hoheellernstadion dürften die Leereraner auf Wiedergutmachung brennen. Es dürfte eine umkämpfte Partie werden.

RZ-PROGNOSE
Bunde II ist in der Lage, der SG etwas Zählbares abzuknöpfen. Die RZ tippt auf ein Remis.

ASCHENDORF Die Volleyballerinnen des SV Teutonia Stapelmoor haben am vergangenen Sonntag ein Schiedsrichter-Pokalturnier gewonnen. Dabei haben mehrere Spielerinnen auch ihre Schiedsrichter-Lizenz absolviert.

Die Stapelmoorerinnen traten bei dem Turnier ein wenig ersatzgeschwächt an. »Wir konnten aufgrund von Terminüberschneidungen und Krankheitsfällen nur mit sieben Spielerinnen antreten. Trotz der ernüchternden Voraussetzungen haben wir alle eine souveräne Leistung erbracht und konnten uns immer wieder Punktrückstände zurück erkämpfen«, erklärt Libera Svenja Obst.

Es wurden zwei Pokale in zwei Leistungsklassen (LK) ausgespielt. In LK 1 traten die Mannschaften aus der Kreisklasse und Kreisliga an. In LK 2 gingen jene aus der Bezirksklasse und Bezirksliga an den Start. Zu diesen zählte als einziger Bezirksligist auch der SV Teutonia.

Zuerst spielten die Rheiderländerinnen gegen die VG Aschendorf/Papenburg und anschließend gegen den SV Holtland. »Beide Spiele waren von langen Ballwechseln geprägt und wir haben in beiden Partien unentschieden gespielt. Letztendlich konnten wir uns wegen des besseren Punktverhältnisses als Gruppensieger durchsetzen«, berichtet Obst.

In der zweiten Runde traten die Teutoninnen dann gegen den SV Nortmoor II und den TuS Hinte an. »Auch hier gab es lange Ballwechsel und auch knappe

Teutoninnen holen Pokal und Lizenzen

Stapelmoorer Volleyballerinnen gewinnen Turnier und machen Schiedsrichterscheine

holten einen großen Punktvorsprung durch gute Aufschläge heraus. Die VG konnte die Führung nicht mehr einholen, so dass die Teutoninnen am Ende der 15-minütigen Spielzeit mit einem Punktstand von 21:12 voller Freude gewannen.

»Trotz weniger Spielerinnen haben wir uns durch eine konstante Leistung den Pokal erkämpfen können und freuen uns wie auch unser Trainer Anton Meijer sehr über das gute Endergebnis. Wir danken der VG Aschendorf/Papenburg für die gute Organisation und freuen uns auf die kommende Saison.«

Bei dem Turnier haben darüber hinaus mehr als 40 Spielerinnen ihre praktische Prüfung als Schiedsrichterin für die D- beziehungsweise C-Lizenz absolviert. Die C-Lizenz ist die höher einstufige Lizenz und ist für

die Bezirksliga notwendig, da ab dieser Liga mindestens eine der beiden Schiedsrichterrinnen die C-Lizenz innehaben muss. Bei Teutonia Stapelmoor haben nun folgende Spielerinnen die C-Lizenz: Jelena Wessels, Wencke Kramer, Sarah Kartzinski, Svenja Obst, Wiebke Ubbens und Rebecca Maron, die im Sommer neu zum Team dazugestoßen ist. Die D-Lizenz haben Lea Pannenberg, Sandra Schröder, Marieke Bonk und Lena Huisinga.

Für die Stapelmoorerinnen war das Turnier eine gute Vorbereitungseinheit für die kommende Saison. Die Teutoninnen starten dann in der Bezirksliga Oldenburg/Ostfriesland. Das erste Spiel absolvieren die Rheiderländerinnen auswärts beim Oldenburger TB III am Sonnabend, 23. September, ab 16 Uhr. *RZ*



Freude über den Turniersieg und die absolvierten Schiedsrichter-Lizenzen herrschte am vergangenen Sonntag bei den Volleyballerinnen des SV Teutonia Stapelmoor. Foto: privat

Huisinga holt starken sechsten Platz in Hambach



BUNDERHEE/HAMBACH Mathis Huisinga vom Reit- und Fahrverein Rheiderland ist Ende August beim Internationalen Vielseitigkeitsturnier in Hambach (Bayern) an den Start gegangen. Der 16-Jährige ritt auf der Stute Carlotta von Züchter Hinrich Brummer

(Stall Brummer) in der CC12*-Prüfung mit. Dort belegte er nach Dressur, Gelände und dem abschließenden Springen mit -36,7 Punkten einen starken sechsten Platz. *RZ*

Foto: oneclickfoto by R.Dill